

STADT ERFTSTADT DER BÜRGERMEISTER

Gemäß § 2 Geschäftsordnung i. V. m. den Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Erftstadt leite ich

den beigefügten Antrag der / des

- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 F.D.P.-Fraktion
 Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
 StV
- an die zuständigen Ausschüsse weiter.

StV 2/10.

STADT ERFTSTADT DER BÜRGERMEISTER

| | | | | | | |
|----|---|-----|-----|----|----|----|
| BM | 4 | 103 | 104 | 52 | 51 | FR |
| 10 | STADT ERFTSTADT - DER BÜRGERMEISTER - | | | | | 65 |
| 14 | 02. OKT. 2001 | | | | | 63 |
| 20 | STADT ERFTSTADT EINGANGSBÜRO BÜRGERMEISTER | | | | | 61 |
| 21 | 32 | 48 | 43 | 44 | 50 | 51 |

| |
|---------------------|
| öffentlich |
| A 7/1580 |
| Amt: - 65 - |
| BeschlAusf.: - 65 - |
| Datum: 22.10.2001 |

Gemäß § 2 Geschäftsordnung i. V. m. den Bestimmungen der Hauptsatzung der Stadt Erftstadt leite ich

- SPD-Fraktion
 CDU-Fraktion
 F.D.P.-Fraktion
 Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
 StV

Betreff: **Antrag bzgl. Geschwindigkeitskontrollen in der Seestraße**

| |
|---|
| Finanzielle Auswirkungen: |
| Der Antrag berührt den Wirtschaftsplan 2002 des Eigenbetriebes Straßen. |
| Unterschrift des Budgetverantwortlichen |
| <i>Böcking</i> |
| Erftstadt, den 22. Oktober 2001 |

Der Antrag wird zur Beschlussfassung zugeleitet an den **Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr**

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Seestraße ist am Stadtrand in Richtung Hürth als Parkplatz für die Besucher der Ville und des Liblarer Sees hergerichtet. Im weiteren Verlauf wurde die ehemalige Bundesstraße zu einem kombinierten Geh- und Radweg zurückgebaut. Eine Benutzung dieses Weges ist nur noch Fußgängern und Radfahrern vorbehalten (mit Ausnahme von Unterhaltungsfahrzeugen der Forstwirtschaft sowie des Landesbetriebes Straßenbau). Aus diesem Sachverhalt wird deutlich, dass auf der Seestraße nur Anliegerverkehr vorhanden ist.

Der Querschnitt der Fahrbahn in einer Breite von ca. 8,50 m (ehemalige Bundesstraße) wurde nach der Fertigstellung der Umgehungsstraße Liblar (B 265n) in Höhe der Wohnbebauung nicht wesentlich verändert. Aufgrund der überbreiten Fahrbahn ist anzunehmen, dass die vorhandene Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h von Kraftfahrzeugführern häufig missachtet wird.

Wegen der sehr breiten Fahrbahn bietet es sich an, zur Verkehrsberuhigung eine wechselseitige Parkplatzmarkierung in Form einer Schrägaufstellung zusätzlich zum vorhandenen Parkplatz einzurichten. Hierdurch wird die geradlinige Führung der Kraftfahrzeuge unterbrochen und somit eine Geschwindigkeitsdämpfung erreicht.

Einen entsprechenden Vorschlag lasse ich zurzeit ausarbeiten. Sobald mir eine ansprechende Planungsunterlage vorliegt, werde ich diese dem Ausschuss zur Beschlussfassung vorlegen.

Derzeit gehe ich davon aus, dass die erforderlichen Mittel im Rahmen des veranschlagten Aufwandes im Wirtschaftsplan 2002 vorhanden sind. Sollte dies nicht der Fall sein, so ist eine weitere Genehmigung der Gelder im Werksausschuss Straßen erforderlich.



(Bösche)

CDU

A4/1580

01.10.

Christlich-Demokratische Union Deutschlands
Fraktion im Rat der Stadt Erfstadt

Theo Mechernich – Stadtverordneter / Kreistagsabgeordneter
Heidebroichstraße 13 - 50374 Erfstadt-Liblar Tel. 02235/43763 Fax 02235/17393

Stadt Erfstadt
Herrn Bürgermeister
Ernst Dieter Bösche

nachrichtlich

Herrn Beigeordneter
Volker Erner
Rathaus

50374 Erfstadt

| | | | | | | |
|----|----------------------------|-----|-----|----|----|----|
| BM | 4 | 105 | 104 | 82 | 81 | 70 |
| 10 | STADT ERFSTADT | | | | | 65 |
| 14 | 02. OKT. 2001 | | | | | 63 |
| 20 | EINGANG BÜRO BÜRGERMEISTER | | | | | 61 |
| 21 | 32 | 40 | 43 | 44 | 50 | 51 |

01. 10. 2001

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Bösche,

viele Bewohner der Seestraße – oberer Teil – in Erfstadt-Liblar, tragen erheblich Beschwerde über zu schnelles Fahren von Zweirädern und Pkw's in diesem Straßenbereich. Diese Straße wird u.a. als stark frequentierter Zufahrtsweg zum dortigen Waldgebiet genutzt. Desweiteren sollen nach Mitteilung der dortigen Anwohner auch hin und wieder „Rennen“ in diesem Teilstück durchgeführt werden. Viele Bewohner dieses Straßenbereiches sind nicht mehr bereit, dies so hinzunehmen, und bitten dringendst um Abhilfe.

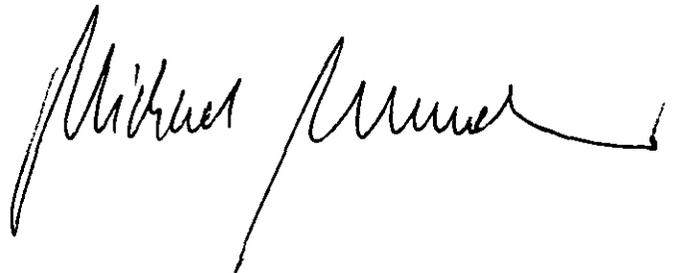
Um eine weitere Entwicklung des zu schnellen Fahrens und sonstiger Verkehrsvergehen in diesem Bereich zu unterbinden darf ich Sie bitten, im nächsten Fachausschuss eine entsprechende Konzeption mit verkehrstechnischen Maßnahmen vorzulegen, die zukünftig die mir vorgetragene Problematik verhindert, zumindest aber eindämmt.

Mit freundlichen Grüßen

für die CDU-Fraktion



Theo Mechernich



Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahmen auf der Seestraße in E.-Liblar

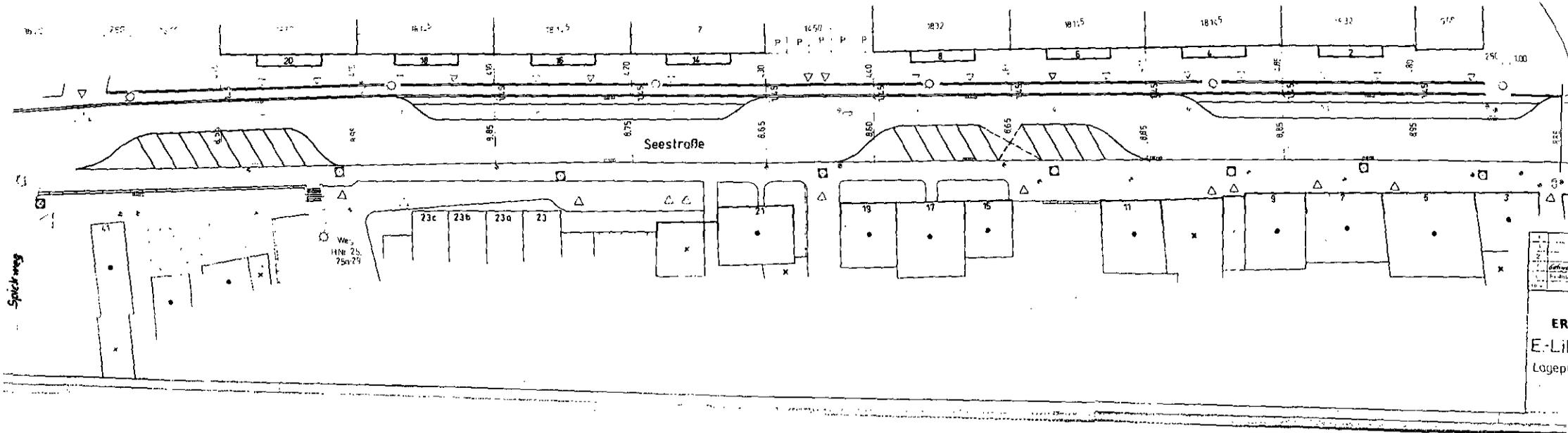
Zur Eindämmung der Geschwindigkeit für Kraftfahrzeuge wird eine wechselseitige Parkplatzmarkierung in Form einer Längs- und Schrägaufstellung von mir vorgeschlagen. Hierbei entstehen insgesamt vier Versätze in der Fahrbahn, die nicht gradlinig durchfahren werden können.

Vor einer endgültigen Auftragung der Markierung werde ich diese Maßnahme mit den Anwohnern und dem Ortsvorsteher abstimmen.


(Bösche)

Anlage

20356



ERI
E-Lit
Lagepl

Anlage
zu
Blatt
H7/MS80

Anlage 2 zum A 7/1580

Geschwindigkeitsdämpfende Maßnahme auf der Seestraße in E.-Liblar

Am 08.11.2001 beschloss der Ausschuss für öffentliche Ordnung und Verkehr, zur Verkehrsberuhigung auf der Seestraße die Kosten für die Abmarkierung von Schrägparkständen ermitteln zu lassen. Der Werksausschuss Straßen hat sodann die erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 3.000,00 € in den Wirtschaftsplan 2003 eingestellt. Auf einer Anliegerversammlung am 17.09.2003 habe ich die Markierungsplanung hinsichtlich der Detailabstimmung den Anliegern vorgestellt. Einige der beteiligten Anwohner befürchteten, dass nach Durchführung der Maßnahme ein Großteil der derzeit vorhandenen Stellplätze verloren ginge. Daraufhin schlug die Verwaltung vor, wie an anderen Stellen auch die Markierung zunächst nur provisorisch anzulegen.

Auch eine Gegenüberstellung der geschätzten vorhandenen Stellplätze mit den geplanten Parkständen konnte die anwesenden ca. 20 Anwohner nicht überzeugen. Sie lehnten grundsätzlich die vorgesehene Planung ab. Einige Anwohner forderten vehement die Einrichtung von sog. "Pflasterkissen". Hierzu erläuterte ich, dass eine solche Umsetzung aufgrund der erheblichen Erschütterung bei Rettungsfahrten sowie die zu erwartende Lärmbelästigung der umliegenden Anlieger in Erftstadt nicht weiter verfolgt würde.

Aufgrund der fehlenden Akzeptanz der Anwohner hinsichtlich der geplanten Maßnahme und weil auch Alternativvorschläge keine Zustimmungen erhielten, schlage ich vor, die Maßnahme zunächst nicht weiter zu verfolgen.


(Bösche)